

Die Welt hasst mich, oder...?

[Rika x Ryo]

Von Mirabelle

Kapitel 3: Oh, nein

Kapitel 2

„Nein, nicht Suzie...“, antwortete Jen ein wenig unsicher und Rika seufzte verzweifelt:

„Oh Gott, nicht noch schlimmer?“

„Doch, deiner Meinung nach wahrscheinlich schon.“

„Kazu und Kenta?“, fragte die Rothaarige, die mit jedem Satz Jens panischer wurde, leise.

„Nee, die sind doch bei Kazus Tante in Australien.“

Die Roothaarige war leicht verwirrt. Eigentlich war doch niemand mehr übrig, den sie noch hätten einladen können. Eigentlich niemand außer... Oh nein, das würde Jen ihr niemals antun.

Oder doch?

Sie war schließlich so eine soziale Person, die denken würde, wenn sie ich nicht einladen würde, würde sie ihn bis ans Ende seines Lebens verärgern, obwohl er es ihr wahrscheinlich verzeihen würde.

„Nicht *er*, oder?“

„Ähm... Wenn wir den selben *er* meinen...“

„Du hast Ryo eingeladen“, stellte Rika resigniert fest, ihre Stimme war vollkommen ruhig, doch innerlich bebte sie.

„Ähm, nein.“

„Gott sein Dank...“

Jen atmete noch einmal tief ein und aus und fügte dann hinzu: „Ich nicht, Takato.“

„*Jen!* Ich hoffe, du stirbst eines grausamen Todes! Und wenn du Glück hast, hab nicht *ich* dich umgebracht!“, rief Rika tobend und musste sich stark zusammenreißen, nicht den Telefonhörer einfach zu zerquetschen.

„Ach Rika, du übertreibst doch. So schlimm ist er auch nicht. Und seine Eltern sind bestimmt nicht da über Weihnachten, da passt das doch“, meinte die Brünette mit einem kleinen Anflug neuen Selbstvertrauens und die Rothaarige seufzte ergeben:

„Ach, macht doch, was ihr wollt...“

„Das heißt, er kann kommen?“

„Ich dachte, er ist schon eingeladen?“ Rikas Blick wurde wieder schärfer. Was genau wollten ihre Freunde eigentlich bezwecken?

„Äh... Ist er ja auch, aber äh... Ah, ich muss noch mein Sportzeug anziehen... Und du auch, komm, wir gehen!“, stammelte Jen aufgeregt und mit roten Wangen, doch Rika

erwiderte bevor sie and ihren Platz gehen konnte: „Ich geh heim.“
„Na dann...“

War Jen eigentlich verrückt geworden? Lud sie einfach diesen... *Trottel* ein! Als hätte Rika nicht so schon genug seltsame Idioten am Rockzipfel hängen... Kazu und Kenta, die in ihr einen Ersatz für Ryo sahen, weil sie immerhin die Zweitbeste war und Suzie, die sie als Vorbild sah... Na danke.

Jedenfalls konnte sie jetzt nichts mehr ändern und vielleicht konnte sie ihn den ganzen Abend umgehen... Unrealistisch in ihrem eigenen Haus, aber man durfte ja noch hoffen.

Wieder daheim angekommen schaltete sie gelangweilt den Fernseher an.

Kindersendung, Soap, Castingshow, Kindersendung.

Hm.

Toll.

Resigniert schaltete sie den Fernseher wieder aus und setzte sich an ihren Computer.

*

Das Telefon im Hause Akiyama klingelte und gelangweilt nahm Ryo den Hörer ab.
"Akiyama?"

„Ryo? Hallo, ich bin's, Jen.“

Die freundliche, aufgeschlossene Stimme am anderen Ende der Leitung brachte ihn zum Grinsen und er antwortete: "Jen? Schön, mal wieder was von dir zu hören... Was ist denn? Und warum bist du denn so außer Puste?"

„Ich bin gerade nur möglichst schnell heimgerannt... Warum bist du denn nicht in der Schule?“, entgegnete sie neugierig und er seufzte: „Ach, meine Motivation war bei Null und meine Eltern sind seit heute in New York.“

Das lässige Schulterzucken war Jen beinahe zu deutlich vor dem geistigen Auge, als sie forfuhr: „Ach echt? Wie Ri... Äh, ich wollte fragen, ob du an Weihnachten Zeit hast?“

„Aber klar, wollt ihr mich besuchen kommen?“

„Nein, ich wollte fragen, ob du zu uns kommen willst.“

Sie hörte Ryo leise lachen, bevor er antwortete: „Aber gerne doch!“

„Wir wollten einen Filmeabend bei Rika machen...“

„Bei Rika? Schön, aber lässt sie mich überhaupt in ihr Haus?“, fragte der Digiking amüsiert bei dem Gedanken an die hübsche Rothaarige, die ihn so sehr verabscheute. Doch Jen schlug alle Zweifel aus dem Wind als sie antwortete: „Ja, ich habe gerade eben mit ihr geredet.“

"Na dann steht dem eigentlich nichts mehr im Wege."

„Klasse, dann sagen wir... je nachdem, wie du kommen kannst, so gegen halb sieben? Dann essen wir zuerst und schauen dann ein paar Filme an. Oh, das hab ich mit Rika noch gar nicht geredet...“

„Na, da wird sie sich freuen... Viel Spaß.“

„Ach, ich hab heute schon die erste Morddrohung erhalten, Essen schockt sie nicht mehr“, erwiderte die Brünette lässig und Ryo lachte. „Ich freu mich schon, bis bald dann!“

„Ja, bis bald!“

*

Gelangweilt sah Rika zu, wie ihr Messenger ihre Kontakte anzeigte.
Gar niemand online ...
Dann halt nicht. Ah, da kam Jen...

„na, biste auch gegangen, oder was? oO“

„joah, mir wars auch zu blöd... ist bei dir auch niemand on?“

„nee, niemand.“

„oh, bei mir kommt jemand“

„bei mir nich... kenn ich den?“

Keine Antwort.

„jen?“

„nee, den kennste nich“

„aso“

Ha ha. Jen hielt sie wohl für ein wenig beschränkter als sie tatsächlich war. Die Brünette hatte in der Zeit, in der sie nicht geantwortet hatte nicht getippt oder so, sie kannte diese Person vielleicht doch...
Egal.

„rika“

„mh“

„ich hab heut vergessen, dir zu sagen, dass wir uns um halb sieben treffen und dann zusammen essen.“

„ach und ich kauf für euch ein, oder wie?“

„nee, du deckst nur den tisch...“

„na dann“

In diesem Moment bekam Rika eine neue Kontaktanfrage.
Wer zum Teufel ...?

„Tyrannosaurus_R“

So ein bescheuerter Name.

Ich werde annehmen und ihm dann sagen, dass er an Geschmacksverirrung leidet. Was für ein beschissener Name.

Tyrannosaurus_R. Tssss...

„hey, dino, wie kommste denn auf den namen?“

„ich mag dinos halt...“

„kennen wir uns?“

„jep“

„ach ja. woher denn?“

„haste nich in meinen steckbrief geschaut?“

„mom...“

Name: Digimon

Nachname: King

„du bist so ein dummkopf... wo haste meine nummer her?“

„jen“

Rikas Augenbraue zuckte gefährlich und sie klickte energisch auf Jens Namen.

„JEN“

„SORRY“

„gib so jemandem nie wieder meine nummer!!!“

„zu befehl ; _____ ;“

„mit dir schreib ich heut nich mehr“

„dann hab ich ja nur noch ryo!!“

Tja, selbst Schuld.

Rika ging wieder offline. Sie hatte auch schon bessere Gesprächspartner als Jen und Ryo gehabt...

Erneut machte sie gedankenlos das Radio an.

Last Christmas

I gave you my heart

But the very next day

You...

"ICH HASSE WEIHNACHTEEEN!"